

DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK-Kreisverbands Neumünster

DRK feiert 40 Jahre Fachklinik Hahnknüll



Schöne Einstimmung aufs Jubiläums-Programm: das Sommerfest am 18. Juni.

Als „Sonderkrankenhaus für psychisch Erkrankte“ wurde die DRK-Fachklinik Hahnknüll am 13. Juni 1976 eröffnet. Heute ist das weitläufige Gelände mit seinen vielfältigen Einrichtungen aus Neumünster nicht mehr wegzudenken.

Hunderte gut gelaunte Menschen, Kinder-Aktionen, Spielmannszüge, Tanz, Zauberei und köstliche Torten gaben am 18. Juni den Startschuss zu den Jubiläums-Feierlichkeiten der DRK-Fachklinik Hahnknüll. Seit vier Jahrzehnten pflegt, behandelt und rehabilitiert das DRK hier psychisch kranke Menschen – in einer

Fachklinik für Psychiatrie, einer Tagesklinik und verschiedenen Wohnbereichen für psychisch kranke, demente oder behinderte Menschen. Ergänzt wird das Angebot von der ambulanten Haus- und Familienpflege und dem Hausnotruf. Rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Tag und Nacht für die Patienten und Bewohner da.

Die Höhepunkte der nächsten Monate bilden die Einweihung des Sinnesgartens im gerontopsychiatrischen Bereich am 13. Juli, eine psychiatrische Fachtagung am 21. September und der offizielle Festakt am 23. September.

Vorwort des Präsidenten



Liebe Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK!

Bald beginnen in Schleswig-Holstein die Sommerferien. Für viele Menschen sind die freien Tage die schönste Zeit des Jahres. Doch auch Arbeiten kann uns sehr glücklich machen, sofern die Tätigkeit als sinnstiftend und bereichernd erlebt wird. Einige Beispiele finden Sie in unserer Ehrenamts-Serie. Sie zeigt erneut, was Ehrenamtler beim DRK bewirken – herzlichen Dank dafür!

Sinn stiften, Menschen bereichern – dies geschieht seit 40 Jahren auch in der Fachklinik Hahnknüll. Ich bin stolz auf die Erfolgsgeschichte dieser facettenreichen Einrichtung und auf das unermüdliche Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen und allen Lesern wünsche ich einen guten Sommer!

Beste Grüße, Ihr
Axel Steinbach

Die neue Sanitätsstation ist da!



Über eine abnehmbare Rampe können hilfsbedürftige Personen direkt in den Behandlungsraum geschoben werden.

Die ehrenamtliche Bereitschaft des DRK hat einen neuen „Gefährten“: die mobile Sanitätsstation. Der Spezial-Anhänger dient der medizinischen Erstversorgung von Patienten und als Aufenthaltsraum für die Helferinnen und Helfer.

Auf diesen Moment hatten Kreisbereitschaftsleiter Oliver Hushahn und Stellvertreter André Dickow lange gewartet: Am 6. Juni übergab ihnen das DRK die neue mobile Sanitätsstation. Der Anhänger, der äußerlich einem riesigen Wohnwagen ähnelt, kann überall dort aufgebaut werden, wo das DRK keine ausreichenden Räumlichkeiten vorfindet. „Wir betreuen oft Veranstaltungen auf der ‚grünen Wiese‘, die manchmal über zwölf Stunden dauern“, erklärt Oliver Hushahn. „Da wird es in unseren normalen Einsatzwagen schnell eng, vor allem bei schlechtem Wetter.“

Die Sanitätsstation bietet nicht nur einen bequemen Aufenthaltsbereich für bis zu sechs Bereitschaftskräfte, sondern ist auch medizinisch top ausgestattet. In einem abgegrenzten Behandlungsraum können zwei Patienten gleichzeitig notfallmedizinisch versorgt werden. Ein Defibrillator, mehrere Notfallkoffer und Erste-Hilfe-Materialien sind mit wenigen Handgriffen zur Stelle. „Unser Team ist in den letzten zwei Jahren von 26 auf 45 Personen gewachsen“, berichtet Oliver Hushahn. „Mit der hochwertigen Ausrüstung werden wir auch der großen Einsatzbereitschaft und dem Ehrgeiz unserer Mitglieder gerecht.“ Auf der Holstenküste und beim Sommerfest der DRK-Fachklinik Hahnknüll war die Sanitätsstation bereits erfolgreich im Einsatz.



André Dickow, DRK-Vorstand Sven Lorenz und Oliver Hushahn testen die neue Sitzecke im Aufenthaltsbereich.

Die wichtigsten Fakten zur Sanitätsstation

- + Länge: 6,50 m (ohne Anhängerkupplung)
- + Hersteller: Voss GmbH & Co. KG
- + Modell: individuelle Spezialanfertigung
- + Kosten: über 60.000 Euro
- + Fertigungszeit: 9 Monate
- + Sitzplätze: 6
- + Liegeplätze: 1 eingebaute Liege, 1 Fahrtrage
- + Medizinische Ausstattung: Erste Hilfe-Material, 4 Notfallrucksäcke, Defibrillator, Monitor zur Patienten-Überwachung
- + Sonstige Ausstattung: Klimaanlage, Heizung, Wärmefach für Infusionslösungen, Wasser- und Abwassertanks, Batterie-Notbeleuchtung, Kühlschrank, Wasserkocher, TV-Gerät

Eine Aufgabe fürs Leben

Rund 300 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich beim DRK-Kreisverband Neumünster. In beeindruckenden 30.000 Arbeitsstunden pro Jahr helfen sie anderen Menschen – im Sanitätsdienst, in der Flüchtlingshilfe oder in der Seniorenbetreuung. So unterschiedlich wie die Einsatzbereiche ist auch ihre persönliche Motivation. Doch eines haben alle gemeinsam: Das Engagement bereichert ihr Leben auf einzigartige Weise.



Inga Ressel nimmt Blutspenderinnen und -spender in Empfang.

Blutspenden ist für Inga Ressel keine große Sache: „Die reine Blutabnahme geht ratzfatz, bei mir dauert es etwa sechs Minuten!“ Ende 2012 kam sie zum ersten Mal als Spenderin in die Schützenstraße und entschied sich spontan, auch als Betreuerin mitzuhelfen: „Ich habe Brote geschmiert und Suppe gereicht.“ Mittlerweile empfängt die 51-Jährige die Besucher an der Anmeldung, wo sie ihre Daten aufnimmt und sie an einen Arzt weiterleitet, der die aktuelle Spendentauglichkeit überprüft. Die dreifache Mutter freut sich jeden Monat erneut auf ihre Aufgabe. „Hier sind alle sehr nett und haben immer einen lockeren Spruch parat!“ Neuen Spenderinnen und Spendern nimmt sie mit ihrer herzlichen Art schnell die Nervosität. „Wir erklären ihnen alle Abläufe ganz genau und achten darauf, dass sie genügend trinken.“ Mit Erfolg: 98 Prozent der Freiwilligen kommen regelmäßig wieder.

Die nächsten Blutspendetermine finden Sie auf der Rückseite.



Wilfrid Gripp versorgt Flüchtlinge mit gespendeter Kleidung.

Jeden Montag und Mittwoch bekommt Wilfrid Gripp „heiße Füße“. Unermüdlich läuft er zwischen dem Tresen und den Regalen im DRK-Kleiderhaus hin und her, um Flüchtlinge mit Kleidung auszustatten. „Manchmal stehen hier 60 bis 70 Leute, da haben wir richtig viel zu tun!“ Doch er liebt diese Arbeit und seine „verrückte Truppe“, die sich mit ganzem Herzen für die Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung am Haart einsetzt. „Das sind doch Menschen, die da vor der Tür stehen; unter unserer Haut sind wir alle gleich!“ betont er. Die ehrenamtliche Tätigkeit will der 65-Jährige, der früher als Kälteanlagenbauer auch beruflich viel unterwegs war, nicht mehr missen: „Wenn sich ein Kind bei mir freudestrahlend für ein Spielzeug bedankt, da steigen sogar mir altem Gnaddel die Tränen in die Augen.“

Über den aktuellen Spendenbedarf und Möglichkeiten des Engagements informiert Sie Sabine Krebs unter Tel. 04321/4191-23.



Kirsten Osterkamp leitet die Selbsthilfegruppe „Leben mit Krebs“.

„Mit der Diagnose Krebs löst man ein Ticket für die Achterbahn, die man nie wieder verlässt.“ Mit diesem eindrücklichen Bild beschreibt Kirsten Osterkamp die Hochs und Tiefs, die Betroffene bei einer Krebserkrankung durchleben. Seit 2010 leitet die lebensfrohe 55-Jährige die Selbsthilfegruppe des DRK. Aus eigener Erfahrung weiß sie, wie wichtig die Unterstützung durch Menschen ist, „denen man sich nicht erklären muss.“ Zweimal im Monat trifft sich die Gruppe. „Wir hören einander zu, weinen und lachen gemeinsam und geben uns praktische Tipps, zum Beispiel zu Behandlungen oder zur Ernährung.“ Dazu kommen zahlreiche Telefonate und Besuche. „Ich habe immer ein offenes Ohr für die Ängste und Sorgen, auch für die Angehörigen.“ Neue Kraft schöpft Kirsten Osterkamp bei Familienausflügen und auf langen Spaziergängen mit ihrem Hund.

Infos zu allen Gruppen bei Andrea Osbahr unter Tel. 04321/ 4191-19.

JRK richtet Landeswettbewerb aus



Auch praktische Übungen wie die Versorgung verletzter Personen werden bewertet.

Der Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes findet dieses Jahr wieder in Neumünster statt. Vom 15. bis 17. Juli versammeln sich rund 130 Kinder aus ganz Schleswig-Holstein an der Klaus-Groth-Schule, um in vielfältigen Übungen ihre praktischen Kenntnisse und ihr umfangreiches Wissen rund um die Bereitschaftsarbeit beim DRK zu beweisen. „Beim Landeswettbewerb der Stufe 1 treffen sich die zwölf Siegergruppen und die Zweitplatzierten der Kreiswettbewerbe, alle Kinder sind zwischen zehn und zwölf Jahre alt“, erläutert Lia Marie Boxberger, die das JRK Neumünster gemeinsam mit Tabea Wulff leitet.

Unterstützt von der Bereitschaft haben beide die gesamte organisatorische Vorbereitung des Landeswettbewerbs übernommen: „Wir kümmern uns um die Einrichtung der Schlafplätze in der Schule, holen behördliche Genehmigungen für den Aufbau der Stationen ein und planen das Rahmenprogramm mit einer Kinderdisco und einem bunten Abend.“ Der Wettbewerbs-Parcours mit Erste-Hilfe-Übungen und spielerischen Wissenstests wurde vom Landesverband entwickelt; die Siegergruppe fährt als „Landessieger“ zurück nach Hause. Nach der halbjährigen, intensiven Vorbereitungszeit wächst bei Lia Marie Boxberger und Tabea Wulff nun die Vorfreude auf das Event: „Der letzte Landeswettbewerb war 2009 in Neumünster zu Gast, das ist schon etwas ganz Besonderes für uns!“

DRK-Termine 2016

Blutspende im DRK-Haus:

16. Juli	12.00–16.00 Uhr
19. August	15.00–19.00 Uhr
16. September	15.00–19.00 Uhr

Powerbank als Dankeschön!

In der Ferienzeit (20.06. bis 03.09.) bedankt sich das DRK bei allen Blutspenderinnen und -spendern mit einer mobilen Aufladestation für Smartphones.

13. Juli: Einweihung des Sinnesgartens, 14.00 Uhr, DRK-Fachklinik Hahnknüll

3. September: Sommerfest mit Nelkenstraßen-Flohmarkt, Kita Nepomuk

24. September: Aktion „Trommeln für die Selbsthilfe“, 11.00 – 13.00 Uhr, Innenstadt Neumünster

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Neumünster e.V.
Schützenstraße 14-16
24534 Neumünster

Telefon 04321 4191-0
Fax 04321 4191-44
E-Mail info@drk-nms.de
Internet www.drk-nms.de

Redaktion

Sven Lorenz (verantwortlich)
Jenny Bruhn
Jeannine Horstmann
Sebastian Fricke

Konzeption & Gestaltung

INMEDIUM GmbH
Werbeagentur, Neumünster

Fotos

INMEDIUM GmbH, K. Osterkamp

Nächste Ausgabe

Oktober 2016